Satans Loge – Teil 1

Die christlich-gnostische Weltsicht der Freimaurer

Folgendes Video vom 28.August 2012 möchte ich hier schriftlich wiedergeben und biblisch kommentieren, weil ich befürchte, dass es vielleicht vom Netz genommen werden könnte, wie so viele andere, die Satans Machenschaften entlarven:

http://www.youtube.com/watch?v=3D9-2AG9qak

Es wurde von Secret TV produziert und trägt den Titel „Christlich-gnostische Weltsicht der Freimauerer“. Dabei handelt es sich um ein Interview, das Jan Holey und Stefan Erdmann mit dem Freimaurer Wolfgang Stark geführt haben:

Der Sinn der Freimaurerei

Frage:
So, heute sitzen wir noch einmal in kleinerer Runde zusammen. Wir wollen nun in die Tiefe gehen – in die Tiefe der Freimaurerei, der Mythen und Legenden. Was ist wirklich dran an den Verschwörungstheorien? Magst Du uns ein bisschen darüber erzählen, wie das alles entstanden ist? Was ist eigentlich der Sinn der Freimaurerei in ein paar Sätzen?

Antwort:
Die Freimaurerei möchte immer als **Geisteshaltung** verstanden werden, **als großes, philosophisches Gebäude** und dass sie die Urwahrheiten der Menschen und der Menschheit trägt, tragen und realisieren kann. Das heißt: Man muss wissen:

- Was ist die Schöpfung?
- Wie ist das Verhältnis von Gott zu den Menschen?
- Wie ist die Schöpfung bewirkt worden?
- Was war vor der Schöpfung, während der Schöpfung und was ist heute innerhalb der Schöpfung?
- Wie funktioniert die Welt?
- Wer regiert die Welt?
- Was hält diese ganze Welt zusammen?

Das ist das Geheimnis, welches die Freimaurerei trägt und im Mythos, im Symbol und im Ritual aufbewahrt und auch darstellt. Wer es erkennen kann, ist der Glückliche dabei. Eine wirkliche Vermittlung dieser Wahrheiten, dieser Lehre gibt es in der Freimaurerei nicht. Man hat nur die Möglichkeit, es dort zu erkennen.

MEIN KOMMENTAR:
Offenbarung Kapitel 2, Verse 24-25
24 „Euch anderen aber in Thyatira, allen denen, welche sich zu dieser Lehre NICHT halten, da ihr die ›Tiefen des Satans‹, wie sie behaupten (oder: wie sie es nennen), nicht erkannt habt – euch sage ich: Ich lege euch keine weitere Last auf; 25 nur haltet das fest, was ihr besitzt, bis ICH komme!“

Frage:
Man hält es sozusagen vor der profanen Welt zurück und gibt es dem Suchenden, der auf der Suche ist und sagt: „Ich möchte diesen Weg gehen. Ihm wird das dann über die verschiedenen Grade mitgeteilt?

Antwort:
Richtig. Und **wer sich auf dem Weg strebend bemüht, den können WIR erretten**.

MEIN KOMMENTAR:
Johannes Kapitel 14, Vers 6
Jesus antwortete ihm (Thomas): »ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Von Thomas wusste Jesus Christus, dass er ein Zweifler war.

Johannes Kapitel 20, Verse 25 + 29
25 Die anderen Jünger teilten ihm (Thomas) nun mit: »Wir haben den HERRN gesehen!« Er aber erklärte ihnen: »Wenn ich nicht das Nägelmal in Seinen Händen sehe und Meinen Finger in das Nägelmal und Meine Hand in Seine Seite lege, werde ich es nimmermehr glauben!« Jesus erwiderte ihm: »Weil du mich gesehen hast, bist du gläubig geworden. Selig sind die, welche nicht gesehen haben und doch zum Glauben gekommen sind!«

Zweifler gehen, wenn sie nicht die Wahrheit nicht „sehen“ oder „sehen WOLLEN“, andere Wege. Nun behauptet der Freimaurer Wolfgang Stark hier, dass die Freimaurerei mit IHREM Weg die Menschen erlösen könnte. Aber Jesus Christus ist der EINZIGE Weg!!!

Frage:
Du selbst bist ja im York-Ritus. Magst Du mal kurz den Unterschied zwischen dem York-Ritus und den anderen Freimaurer-Zweigen, wie z. B. dem Schottischen Ritus, dem Schwedischen System, dem Groß-Orient erklären?

Antwort:

Es gibt verschiedene Systeme oder Lehrarten oder Obödienzen (Neben der Großloge selbst bezeichnet das Wort aus Sicht einer Freimaurerloge die Anerkennung der administrativen Zuständigkeit einer Großloge sowie deren Prinzipien, im Sinne von *'Einzelloge A steht unter der Obödienz der Großloge ABC'*), die alle mit der so genannten „Johannesmaurerei“ oder der „Blauen Loge“ beginnen. Das ist sozusagen ein Sammelbecken von interessierten Männern, die sich geistig entwickeln und die auch ein Geheimnis erfahren wollen. Und da wird das Geheimnis in einer Bauhütten-Tradition und Bauhütten-Symbolik dargestellt und findet auch nach 3 Graden ein Ende. Dabei gibt es:

- Den Johannes-Lehrling
- Den Johannes-Gesellen
- Den Johannes-Meister

Und dann ist Schluss. Damit kann sich auch ein Freimaurer-Bruder begnügen und sagen: „Ich bin jetzt am Ende meiner Erkenntnisse. Das reicht mir. Ich gehe nicht weiter.“

Danach gibt es die so genannten „Hochgrade“, die teilweise geheim gehalten werden. Im Schwedischen_System, d. h. im christlichen Freimaurer-Orden, wird das überhaupt nicht geheim gehalten. Da wird dem Suchenden oder dem jungen Bruder schon von vornherein mitgeteilt: „Es geht noch 10 Stufen weiter.“ Dies sind:

- Die Johannes-Loge
- Die Andreas-Loge
- Das Kapitel

Innerhalb dieser Hierarchie, dieser Ordnung, hört im gesamten Lehrsystem irgendwann einmal die Freimaurerei auf. Dann gibt es keine Freimaurerei mehr. Dann gibt es keine Bauhütten-Tradition mehr.

Dann beginnt eine Templer-Tradition. Dann leben die Freimaurer ein templerisches Ideal, welches auch die Templer leben. Dabei geht es um das Wesen, um die Inhalte, die dieser Templer-Orden einmal bewahrt hat, die symbolischen Inhalte der Bundeslade zum Beispiel. Es erscheint auch ritualmäßig an sehr vielen Stellen und fast in jedem Ritual die Bundeslade, einschließlich aller Gegenstände, die einmal darin gewesen sind. Sie erscheinen natürlich NICHT wie in der Bibel beschrieben als Manna-Schale, als Aaron-Stab und als Gesetzestafeln. Die Gesetzestafeln können durchaus einmal durch ein geöffnetes Buch dargestellt sein; der Aaron-Stab durch ein Schwert, das dann vielleicht noch auf dem geöffneten Buch liegt; eine Schale, ein Gefäß, ein Vereinigungsgefäß oder ein Gralsgefäß als Manna-Schale und eben die höchst wirkenden Symbole, die für die Menschheit

wichtig sind und welche die Freimaurerei auch bewahrt und die sie im Winkelmaß und Zirkel darstellt.

Und die Freimaurerei öffnet sich gegenüber der Welt durch zwei Symbole, die man durchaus öffentlich sieht:

1. Winkelmaß
2. Zirkel

Viele Freimaurer tragen einen entsprechenden Anstecker. Auch in den Freimaurer-Logen kann man die Symbole Winkelmaß und Zirkel im Großformat sehen. Manchmal ist dazwischen noch ein 'G'. Das Winkelmaß und der Zirkel ist eigentlich das ganze Geheimnis der Freimaurerei und umfassend dargestellt, wobei man dann sagen kann: „Wenn die ein Geheimnis haben, warum hängen sie es dann an jede Wand, so dass es jeder sehen kann?“ Wir verbergen dieses Geheimnis nicht.

MEIN KOMMENTAR:
Das Motiv, das einen Menschen dazu bewegt, der Freimaurerei beizutreten, ist also die Neugier und das Verlangen, ein „Geheimnis“ zu erfahren. Gott hat uns ALLE Geheimnisse in Seinem Wort offenbart und uns den Heiligen Geist geschickt, Der uns in ALLE Wahrheit einführen wird.

Johannes Kapitel 16, Verse 7-15
7 „Aber ICH sage euch die WAHRHEIT: Es ist gut für euch, dass ICH weggehe. Denn wenn ICH nicht weggehe, so wird der Helfer (oder: Anwalt, Beistand, der Heilige Geist) nicht zu euch kommen; wenn ICH aber hingegangen bin, werde ICH Ihn zu euch senden.
8 Und <u>wenn Er gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht</u>: 9 Über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; 10 über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; 11 <u>über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet IST</u>. 12Noch vieles hätte ICH euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht tragen. 13 Wenn aber Jener gekommen ist, DER GEIST DER WAHRHEIT, Der wird euch IN DIE GANZE (= VOLLE) WAHRHEIT einführen; denn <u>Er wird nicht von Sich Selbst aus reden, sondern was Er hört, das wird Er reden und euch das Zukünftige verkündigen</u>. 14 <u>ER wird Mich verherrlichen</u>, denn von Meinem Eigentum (oder: Gut) wird Er es nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, ist Mein; 15 deshalb habe ICH gesagt, dass Er es von Meinem Eigentum nimmt und es euch verkündigen wird.«

Es steht nichts davon in der Bibel, dass man, um die volle Wahrheit vom Heiligen Geist zu erfahren, einer Freimaurerloge beitreten MUSS! Und das

„G“ zwischen Winkelmaß und Zirkel steht für Gnosis.

Frage:
Aber nicht jeder kann es verstehen. Ist das der Punkt?

Antwort:
Man kann es nicht verstehen. Und um das zu verstehen, begibt man sich eben in dieses Lehrsystem und lässt sich einweihen. So eine richtige Einweihung dauert schon 10-15 Jahre, damit man fähig, dazu in der Lage und auch resonant ist für eine Wahrheit, die man nicht erwartet. Das Ergebnis entspricht nicht dem, was uns von Kind auf in der Schule, in der Kirche oder sonstwo begegnet ist. Das Ergebnis ist völlig anders; aber es ist die Wahrheit. Und wenn man dieser Wahrheit gegenübersteht, muss man sie akzeptieren und sagen: „Es ist tatsächlich so. Warum wurde ich mein Leben lang betrogen?“

MEIN KOMMENTAR:
So, so! Alles, was die Kinder in der Schule und in der Kirche über Gott gelernt haben, entspricht also NICHT der Wahrheit. Und um die angebliche „Wahrheit“ der Freimaurerei zu verstehen, muss man 10-15 Jahre eingeweiht werden. Da haben es Gotteskinder doch leichter, denn Jesus Christus betete zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 11, Vers 25
25 Zu jener Zeit hob Jesus an und sagte: »ICH preise Dich (oder: danke Dir), Vater, HERR des Himmels und der Erde, dass Du dies vor Weisen (oder: Gelehrten) und Klugen verborgen und es Unmündigen geoffenbart hast; 26 ja, Vater, denn so ist es dir wohlgefällig gewesen!“

1.Korinther Kapitel 1, Vers 27
27 Nein, was der Welt als töricht (= ungebildet) gilt, das hat Gott erwählt, um die Weisen (= Gelehrten) zu beschämen; und was der Welt als schwach gilt, das hat Gott erwählt, um das Starke zu beschämen.

Die Bibel hat die Menschen gewiss NICHT betrogen. Und wer sich auf Gottes WAHRHEIT verlässt und auf sie vertraut, ist noch NIEMALS enttäuscht worden.

Die Toleranz der Freimaurerei

Frage:
Das heißt, man braucht aber auch die Zeit des Aufbaus, der Schulung, um dann mit dieser Wahrheit, die man gar nicht erwartet hat, fertig zu werden?

Antwort:

Ja, und vor allen Dingen die Bereitschaft und die Toleranzfähigkeit. Wenn man der Freimaurerei begegnet, wird man immer darauf hingewiesen, dass

- man einer toleranten Gemeinschaft angehört
- man tolerant sein MUSS
- die Freimaurerei überhaupt kein Dogma hat

Das ist schwierig zu verstehen. Wie kann man ein in sich geschlossenes philosophisches System aufbauen, wiedergeben, überarbeiten – also leben - , wenn da kein Dogma ist?

Wir halten uns an Dogmen. Wir halten uns an Glaubensbekenntnisse. Da haben wir eine sichere Grundlage, auch wenn wir hören: „Bei den Freimaureren gibt es das alles nicht. Die haben keine Grundlage. Wie streben die dann in ihrer Standpunktlosigkeit und in ihrem undogmatischem Verhalten zu ihrem Ziel? Sie haben doch Ziele, sie haben doch Geheimnisse, sie haben doch echte Wahrheit?“

MEIN KOMMENTAR:
Menschen, die sich Satan anschließen, tun das deshalb, weil sie Gottes Wort nicht gehorchen WOLLEN. Das ist hier mit „Bereitschaft“ gemeint. Und was MUSS dabei eigentlich alles toleriert werden? Alles, außer der wahrhaftige christliche Glaube. Siehe dazu auch:
http://sieleben.wordpress.com/2011/03/14/tu-was-du-willst-soll-sein-das-ganze-gesetz-aleister-crowley-neo-satanismus-und-die-pop-kultur/

Frage:
Auf dieses Ziel würde ich jetzt gerne einmal zu sprechen kommen. Nach außen hat man immer den Eindruck, dass die Freimaurerei ein rein humanitäter Verein ist, sage ich jetzt mal, der nur hehre Ziele hat. Es gibt ja Autoren, wie Stefan und mich, die aufzeigen, dass es eine andere Seite dazu gibt, die sich im geheimen Bereich befindet und die auch mit diesem Winkel zu tun hat. Darauf werden wir gleich noch einmal zu sprechen kommen.

Ich würde jetzt gerne ein Zitat anführen, auch von einem Freimaurer aus einer ungarischen Freimaurerloge, welches das einmal aufzeigt. Darin heißt es:

„Gewiss habt ihr auch schon einmal gehört, dass die Logen viel Gutes tun. Die profane Welt weiß kaum mehr, dass in den Logen Wohltätigkeit geübt wird. Nun, darin ist etwas Wahres, liebe Benjamin-Brüder. Profane und Freimaurer täuschen sich gleichermaßen, wenn sie glauben, dass sei die Hauptarbeit der Logen. Die Freimaurerei ist NICHT dazu da, die Menschheit mit milden Gaben zu betören. Das überlässt sie den Wohltätigkeitsvereinen.

Sie trachtet als philosophische und progressive Institution vielmehr danach, die profane Gesellschaftsordnung als letzte Ursache des Unglücks zu beseitigen und dass ihren Platz die freimaurerische Staats- und Gesellschaftsordnung einnehme.“

Wie kann man das anders ausdrücken: Sie wollen die profane Welt beseitigen?

Antwort:
Zunächst hört sich das ungeheuerlich an, dass er sagt: „Wir sind hier eine Gemeinschaft, und wir beseitigen die Gesellschaft. Wir wirken nicht karitativ. Das ist überhaupt nicht unsere Aufgabe. Wir leben diese Menschenliebe nicht.“ Es gibt Institutionen in der Freimaurerei, die viel Geld sammeln und Stiftungen unterstützen. Aber es ist tatsächlich NICHT die Aufgabe der Freimaurerei, karitativ tätig zu werden. Da gibt es Organisationen, welche da wesentlich wirkungsvoller sind als die Freimaurer.

Ich sage das mal so: Es gibt ja auch eine christliche Freimaurerei. Da ist man Freimaurer und Christ gleichzeitig. Christ ist man immer für andere, und Freimaurer ist man immer für sich selbst. Freimaurer muss man aber notfalls sein, wenn man das Ziel verfolgt. Freimaurer muss man auch möglicherweise mal gegen sich selbst sein. In der Veredelung, wenn wir uns moralisch-ethisch richtig in der Menschheit oder in der menschlichen Gesellschaft verhalten wollen, versuchen wir, am eigenen Stein zu arbeiten und uns, als Mensch, zu veredeln. Das heißt gegenüber dem Nächsten liebevoll zu sein, verständnisvoll, nichts Böses tun. Und in dem Sinn könnte ich diese Aussage verstehen: „Wir müssen die profane menschliche Gesellschaft beseitigen“. Das heißt, wir müssen sie in ihrer Profanität, in ihrem aktuellen Verhalten, sich gegenseitig zu betrügen, sich gegenseitig zu bekriegen, sich auszurotten, sich gegenseitig weh zu tun und zu übervorteilen, auflösen. Diese Gesellschaft muss ausgelöscht werden.

MEIN KOMMENTAR:
Matthäus Kapitel 6, Vers 24
„Niemand kann (gleichzeitig) zwei (sich widerstreitenden) Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen ergeben sein und den andern missachten: Ihr könnt nicht (gleichzeitig) Gott und dem Mammon dienen.“

Also die „Wohltätigkeit“ ist nur ein Aushängeschild, um Mitglieder anzulocken. Das wird hier ganz offen zugegeben. In Wahrheit geht es der Freimaurerei darum, die „profane Gesellschaft“ zu zerstören. Der Begriff „Profanität“ bedeutet: „Unheiligkeit“, „Alltäglichkeit“, „Weltlichkeit“. Jetzt geht es darum, was die Freimaurerei unter diesem Begriff versteht. Das wird

klarer, wenn von dem Ziel der Freimaurerei die Rede ist.

Das Ziel der Freimaurerei, das luziferische Prinzip zu erkennen

Frage:
Die Freimaurerei hat also schon ein klares Ziel, das heißt, eine neue Gesellschaftsform, eine neue Staatsform auf diesem Planeten zu etablieren. Es gibt den Begriff „Die Neue Weltordnung“. „Novus ordo seclorum“ findet man auf jeder Dollar-Note. Das heißt, die Freimaurer sagen: „Unser Ziel ist es, einen langfristigen Plan einer neuen Struktur, ein neues Weltsystem aufzubauen, umzusetzen.“ Kann man das so sagen?

Es kann ja auch kein Geheimnis sein, wenn die Freimaurerei sich selbst so äußert. Ich habe da noch ein zweites Zitat, was ich hinzufügen könnte:

„Es soll nur eine einzige freimaurerische Regierung für die ganze Welt eingesetzt werden. Es soll nur ein einziges unsichtbares Oberhaupt geben.“

Das ist ein Zitat aus einer Freimaurer-Zeitung aus dem Jahr 1873. Das ist doch eine klare Aussage, nicht wahr?

Antwort:
Ich halte sie auch für gut, wenn man sie positiv betrachtet. Es kommt immer so rüber: Wir bauen eine Herrschaft auf, welche die ganze Menschheit unterjocht und haben eine unsichtbare Führung, die alles kontrolliert, so wie wir es bis jetzt in der Welt kennen.“ Das wollen wir aber nicht. Der Mensch soll sich ja in freier Willensentscheidung zum Guten entscheiden.

Irgendwann hat einmal der Mensch im Paradies vom Baum der Erkenntnis gegessen und hatte dadurch die Möglichkeit, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden und sich auch in freier Willensentscheidung für den guten oder für den bösen Weg zu entscheiden. Und wenn der Freimaurer sich richtig entwickelt, dann muss er dieses böse Prinzip erkennen. Aber wir können dieses böse Prinzip gar nicht einfach so erkennen. Das müssen wir lernen. Dazu müssen uns die Augen geöffnet werden. Und wenn wir diesem bösen Prinzip begegnet sind und das böse Prinzip erkannt haben, dann werden wir die Macht dieses Bösen akzeptieren müssen. Wir werden es erkennen müssen und sagen: „Wir entscheiden uns nicht für diese Richtung. Wir beachten diese Richtung und gehen einen Weg, der gradlinig ist zwischen Vernunft und Gewissen, zwischen Notwendigkeiten und Möglichkeiten. Der Mensch hat in seiner Kraft, in seiner Erkenntnis Möglichkeiten, etwas zu tun; aber er muss immer abwägen: „Darf ich das tun, was ich kann?“ Und er entscheidet sich für einen mäßigen Weg, nutzt seine Fähigkeiten nicht, wendet seine Fähigkeiten nicht an, weil es zum Wohl der Gemeinschaft, zum Wohl der Gesellschaft besser ist, wenn er es nicht machen würde. Und das

sehe ich als freimaurerisches Verhalten, welches auch immer durch Winkelmaß und Zirkel symbolisiert wird. Das Winkelmaß symbolisiert

- Die Gesetzmäßigkeit
- Die Notwendigkeit
- Die Starrheit des Gesetzes
- Das richtende Gesetz

Und so einen Zirkel, den kann man ja öffnen und schließen und im Winkel ändern. Darin sind enthalten:

- Möglichkeiten
- Toleranz
- Barmherzigkeit

Das bedeutet, dass ein Gesetz niemals ohne diese Barmherzigkeit funktionieren kann. Deshalb gibt es in der Rechtsprechung immer den objektiven und den subjektiven Tatbestand. Objektiv: Da hat irgendein Täter etwas verbrochen, etwas gestohlen, jemanden verletzt. Von diesem objektiven Tatbestand her muss er bestraft werden. Er bekommt für ein Verbrechen 3 Monate, 10 Jahre oder lebenslängliche Gefängnisstrafe. Aber dann gibt es da noch den subjektiven Tatbestand. Warum hat der Täter das gemacht? Warum hat er es auf diese Art und Weise gemacht? Warum hat er es zu diesem Zeitpunkt gemacht? Und beides muss man abwägen.

Der Freimaurer und der Mensch muss sich immer zwischen Winkelmaß und Zirkel befinden, zwischen der Notwendigkeit und der Möglichkeit; zwischen Vernunft und Gewissen. Wenn er sich immer zwischen Winkelmaß und Zirkel befindet, dann handelt er

- richtig
- gut
- abgewogen
- mäßig
- vorsichtig
- mit Bedacht
- behutsam

Das ist der Weg des Freimaurers, der natürlich sehr oft missdeutet wird, weil der Freimaurer sich ja auch ganz intensiv um das so genannte „böse Prinzip“ kümmert, um den Widersacher. Dagegen wird der normale Mensch, der profane Mensch, von der Erziehung her angeleitet, dass man nur das Gute machen soll. Und irgendwo ist das Böse, der Teufel, wie auch immer er aussehen mag. Wir begegnen ihm zwar immer; aber es wird uns nicht vermittelt, wie er aussieht, wie er heißt, wie er sich verhält, wie er in

Erscheinung tritt. Es wird einem nur gesagt: „Er ist noch da. Da darfst du nicht hingehen. Das Böse darf man nicht machen.“ Das Böse ist aber auch lustvoll. Das Böse ist aber auch schön. Man fühlt sich dorthin geneigt. Und diese Neigung kann man nur überwinden, wenn man sie kennt.

MEIN KOMMENTAR:
Das Problem an der Sache ist nur, dass Gott nicht wollte, dass der Mensch vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen isst und sicherlich auch nicht will, dass sich ein Mensch 10-15 Jahre mit dem Bösen auseinanderzusetzt, um es am Ende akzeptieren zu MÜSSEN. Natürlich ist es wichtig, seinen Feind, Satan, zu kennen. Aber das, was wir wissen müssen, erfahren wir aus der Bibel. Und Satan hat immer dasselbe Konzept: Er will uns von der Bibel wegführen.

Frage:
Man sagt ja, dass die Freimaurerei eine große Wandlung vollzogen hätte. Früher war es ja ein Verein, der nur Hehres angestrebt hat. Dann gab es die Geschichte mit Adam Weishaupt, der damals versucht hat, die Freimaurerei zu infiltrieren, aber später ein System darüber hinaus etabliert hat, das Illuminaten-System, damit man sozusagen ab einem bestimmten Grad oder am Ende der offiziellen Freimaurerei in ein anderes System überwechseln konnte. Kannst Du das bestätigen?

Antwort:
Diese Entwicklung hat es gegeben. Das läuft natürlich dem freimaurerischen Gedanken entgegen. Ein Freimaurer ist immer ein freier Mann, der undogmatisch Wahrheiten leben will und leben kann. Und wenn ein System, wie das von Adam Weishaupt, übergestülpt wird mit Observanzen, das heißt „Überordnungen“, wozu auch die Entgegennahme von Befehlen gehört, die oft unverständlich sind, aber einfach im blinden Gehorsam durchgeführt werden, dann ist das keine Freimaurerei. Das ist ja keine Befreiung. In der Freimaurerei muss man ja die Befreiung des Menschen sehen können. Das ist das Ideal.

Wenn das Ideal aus irgendwelchen Gründen nicht gelebt wird oder gelebt werden kann, weil es im Moment nicht erkannt wird, weil irgendwelche charismatische Führer die Menschen verwirren, dann ist der Freimaurer auch nur ein Mensch, der leicht geneigt ist, sich auf dem Weg zum Guten zu verirren. Dann wird er fehlgeleitet. Deshalb gibt die Freimaurerei immer Hinweise dahingehend, wo der richtige Weg ist, damit man das beobachten kann und wir immer überprüfen können, ob wir auf dem richtigen Weg sind, ob wir uns zwischen Winkelmaß und Zirkel befinden.

MEIN KOMMENTAR:
Johannes Kapitel 8, Verse 31-32

31Nun sagte Jesus zu den Juden, die an Ihn gläubig geworden waren: »Wenn ihr in Meinem Wort bleibt (= Hörer und Täter Meines Wortes bleibt), so seid ihr in Wahrheit Meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und <u>die Wahrheit wird euch frei machen</u>.«

Ob wir uns auf dem richtigen Weg befinden, das sagt uns NICHT Winkelmaß und Zirkel,
deren Bandbreite dann eine Elite festlegt, sondern der Heilige Geist, der uns der Sünde überführt.

Frage:
Und recht bewegen?

Antwort:
Und recht bewegen. Wenn man da keine Anhaltspunkte über Mythen, Symbole und Rituale hat, dann fällt man schnell auf irgendwelche charismatische Persönlichkeiten herein, glaubt ihnen und folgt ihnen. Das ist das eigentliche luziferische Prinzip. Denn Luzifer, dieses dunkle Prinzip, ist wirklich vorhanden. Wer es nicht erkennt, der folgt diesem Prinzip und ist aber subjektiv davon überzeugt, dass er das Richtige macht. Das ist die große Gefahr. Und dieser Gefahr verfällt die Menschheit, weil sie nicht ausgebildet ist und weil der Menschheit die Weisheit vorenthalten wird. Das ist der Grund, weshalb die Menschheit so leicht steuerbar ist.

Wenn dieser Logenbruder in Ungarn sagt: „Wir müssen diese Gesellschaft beseitigen“, heißt das nicht, dass wir sie mit Feuer und Schwefel oder sonst irgendetwas vernichten müssen, sondern wir müssen diese Form der Unwissenheit beseitigen, damit die ganze Gesellschaft frei ist, damit die ganze Gesellschaft erkennt, wo die bösen Führer sind, die uns verleiten, die unsere Kinder in die Kriege schicken, wo wir unsere Kinder abschlachten lassen müssen und die dann noch stolz darauf sind, dass sie geschlachtet werden. Das darf nicht sein. Das ist falsch. Das muss falsch sein. Ob das unter dem Namen irgendeines Patriotismus, einer Ideologie oder einer Religion verbrämt ist, ist völlig unwichtig, wenn Menschen geopfert werden, wenn Menschen übervorteilt werden. Es ist völlig gleichgültig, ob da eine Religion dahinter steht oder eine Politik. Das muss falsch sein. Das darf gar nicht richtig sein.

MEIN KOMMENTAR:
Und wenn man das so genau weiß, warum hat man das nicht längst schon getan? Um zu erkennen, was Gut und Böse ist, braucht man sich nur an die 10 Gebote zu halten und für Nichtchristen an das Sprichwort: „Was man nicht will, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“ Dazu brauche ich nicht 10-15 Jahre aus irgendwelchen mehrdeutigen Symbolen und Ritualen die

WAHRHEIT zu erkennen versuchen. Jeder Mensch hat ein Gewissen, ob er nun gläubig ist oder nicht, welches ihm genau sagt, was richtig oder falsch ist. Aber es ist gut, dass dieser Freimaurer darauf hingewiesen hat, dass Charismatiker Irrlehren predigen.

Frage:
Das heißt, dann muss differenziert werden zwischen der klassischen Freimaurerei und diesen Illuminaten-Systemen. Das ist ein großer Unterschied. Siehst Du das auch so?

Antwort:
Wir können sagen: Das Illuminaten-System war eine Episode in einem Teilbereich der Freimaurerei.

Frage:
Der aber heute noch existiert?

Antwort:
Der existiert heute noch, ja.

MEIN KOMMENTAR:
Ohne die Nachfrage hätte der Freimaurer das nicht zugegeben, dass das Illuminaten-System heute noch die Welt beherrscht.

Frage:
Jetzt gibt es ja die Behauptung, dass der Oberste, die oberste Kraft der Freimaurerei Luzifer wäre. Was sagst Du dazu? Ist das falsch?

Antwort:
NEIN. Einerseits ist es falsch, wenn dadurch der Eindruck hervorgerufen wird, dass die Freimaurerei der Herrschaft Luzifers unterliegen und sich Luzifer unterwerfen würde. Richtig ist, dass die Freimaurerei Luzifer als Macht akzeptiert, als notwendige Macht, als eine Macht, die nicht zu beseitigen ist, die aber kontrollierbar wäre, wenn man sie erkennt.

MEIN KOMMENTAR:
Falsch. Satan bzw Luzifer IST bereits besiegt worden und zwar von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 54-57
54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14):

»Verschlungen ist der Tod in Sieg (oder: zum Sieg):
55 Tod, wo ist dein Sieg? 56 Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes ist aber die Sünde, und die Kraft der Sünde liegt im Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, Der uns den Sieg verleiht durch unseren HERRN Jesus Christus!

Offenbarung Kapitel 5, Vers 5
Doch einer von den Ältesten sagte zu mir: »Weine nicht! Siehe, <u>der Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel (= der Wurzelspross, oder: Sprößling) Davids, hat überwunden (= den Sieg errungen),</u> um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.«

Frage:
Das heißt, dass Luzifer nach Aussage der Freimaurer der Herr der Welt ist?

Antwort:
Ja. Nicht nur nach Aussage der Freimaurer, sondern auch nach Aussage der Bibel.

Frage:
Wie bei Jesus in der Wüste?

Antwort:
Richtig. Jesus ist, als Er 40 Tage in der Wüste war, dem Satan begegnet. Und Satan hat gesagt: „Wenn Du mich anbetest, dann gebe ich Dir die Macht über die Welt.“ Dem hat Jesus nicht widersprochen, weil es so ist. Und Jesus hat auch gewusst: „Ich brauche mich nur niederbeugen, und dann bekomme ich die Macht und bin der Chef, der Herr der Welt.“ Und dieses Angebot hat Er abgelehnt. Eine großartige Tat!

Frage:
ER hat es anerkannt, und es war Ihm bewusst?

Antwort:
Es war Ihm bewusst, dass Er dem Herrn der Welt gegenübersteht. Und der Herr der Welt ist der Herr der Schöpfung, der Werkmeister, der große Architekt.

MEIN KOMMENTAR:
Gott ist nach wie vor der Herr des Universums und der Schöpfer. Was Wolfgang Stark hier sagt, ist gnostische Lehre, wie wir noch sehen werden.

Frage:
Wo sieht die Freimaurerei ihren Auftrag in Verbindung zu Luzifer? Da gibt es doch einen Zweck.

Antwort:
Da muss ich mich vorsichtig ausdrücken. Wenn wir sagen: „Die Freimaurerei“, dann meinen wir die Freimaurer. Die Freimaurer sehen irgendetwas, ein Prinzip oder sonst etwas.

Frage:
Das sind dann die unteren Grade?

Antwort:
Die Freimaurer sehen es nicht; aber die Freimaurerei insgesamt bewahrt diese Erkenntnis und kann diese Erkenntnis vermitteln und vermittelt sie auch. Aber nicht in Form von Schulungen, sondern in Form von Mythen und in Form von Symbolen. Und der Freimaurer, der das aufmerksam beobachtet, das, was er macht – Ritual, Symbol und Mythos – kann erkennen, um was es geht.

Wenn ein großer Teil der Freimaurerbrüder das nicht erkennt, ist das nicht die Schuld der Freimaurerei. Da müssen wir differenzieren, denn wenn ich jetzt irgendetwas behaupte: „Da ist ein luziferisches Prinzip in der Freimaurerei, was wir realisieren, was wir erkennen, was wir tragen“, dann werden 90 % der Brüder sagen: „Das stimmt nicht. Was erzählt der denn da? Wir würden uns niemals mit Luzifer abgeben“, weil sie es nicht erkennen.

Frage:
Weil der Grad der Erkenntnis noch nicht erreicht ist, nämlich der obere?

Antwort:
Richtig. Es geht um bestimmte Erkenntnisgrade. Und deshalb braucht man in der Freimaurerei, um einen hohen Erkenntnisgrad zu erreichen, so um die 10-15 Jahre. Um diesen Erkenntnisstand zu erreichen, das dauert schon eine Zeit. Das kann nicht einfach vermittelt werden. Und man kann eine Initiation oder eine Einweihung nicht kaufen.

MEIN KOMMENTAR:
Man braucht keine Mythen, um das zu erkennen, sondern die BIBEL Und für ein intensives Bibelstudium braucht man in etwa 2 Jahre und keine 10-15.

Luzifer – ein Klon Gottes?

Frage:
Aber es gibt ja eine Geschichte, wie Du schon sagtest, einen Mythos über die Entstehung Luzifers und wie er zur Erde kam, sozusagen wie er Herr der Welt oder Herr der Materie wurde.

Antwort:
Das ist ja auch schon platonisches Denken. Wenn man in der Philosophie sagt: „Bevor die Welt entstanden ist, gab es nur Gott.“ Der ganze Raum oder das, was man sich als Raum und Zeit denken kann oder was auch immer, war erfüllt von Gott. Und außer Gott gab es nichts. Dann hat Gott sich auf einen Punkt in Sich selbst zurückgezogen. Symbolisch ist das ein Kreis mit einem Punkt. Die Gottheit hat sich in sich selbst zurückgezogen. Aufgrund dessen gab es dann einen Raum. Dadurch hat Er sich einen Raum geschaffen. Es war aber nur der Raum und im Zentrum Gott. Gott ist Geist, in Ewigkeit unerschaffen, unfassbar, nicht erreichbar ohne Zeit, ohne Schöpfung und das seiende Sein an sich, was niemals geworden ist, das niemals erschaffen worden ist.

Und diese Gottheit hat sich dupliziert, geklont und hat sich selbst als Sein Bild gegenübergestellt. Nun hatte Gott sich, als unfassbare Göttlichkeit, wie man sie sich nicht vorstellen kann, ein Bild erschaffen und hatte sich sich selbst gegenüber gestellt. Und in diesem Bild hat Er den Menschen erschaffen, den Urmenschen, den Adam- Qadmon, wie auch immer man ihn verstehen will.

Jetzt gibt es keine zwei Götter, sondern einen Gott, der sich emaniert, also gespiegelt hat, der sich selbst als Bild gegenüber steht. Im modernen Sprachgebrauch könnte man vielleicht sagen: „Er hat sich geklont.“ Der Klon kann ja aus sich selbst heraus nichts denken. Wenn der Klon auch Gott ist, dann kann er nur sich selbst denken und weiß: „Ich bin Gott.“ Er kann nicht anders denken als sein Ursprung.

Dieser Gott, der in diesem Bild entstanden ist, der Ur-Mensch oder wie immer er auch bezeichnet wird, empfindet sich logischerweise selbst als Gott und unterscheidet sich von der ersten Ursache nur dadurch, dass er erschaffen ist. Das Ur-Prinzip ist in Ewigkeit unerschaffen. Aber dieser Gott, dieses Bild, dieser Klon, bei ihm gibt es keinen Unterschied zum Ursprung, außer dem einen einzigen, dass er erschaffen ist. Alles, was erschaffen ist, trägt in sich die Möglichkeit zum Irrtum. Das war der Ursprung, dass eben dieses Bild, als Gott, abgefallen ist von seinem Ursprung, sich immer tiefer nach unten bewegt hat, sich immer mehr materialisiert hat und zu einer werkstehenden Gottheit – einer Gottheit wurde, die mit Materie arbeiten konnte. Der Ur-Gott, das Ur-Prinzip, das über allem steht, das wir nicht erfassen können, kann nicht mit Materie arbeiten.

Jetzt gibt es in dieser Materie, in diesem Schöpfungsprozess durch das Bild, auch einen Gott, einen richtigen Gott von dem Ur-Gott, aber ohne Bewusstsein, dass er erschaffen ist. Er schafft die Materie, hat in sich diesen göttlichen Funken seines Ursprungs, arbeitet aber in der Materie, vergisst oder kann gar nicht wissen, dass er einen Ursprung hat und hält sich für Gott und arbeitet in der Materie. Und da sage ich: Das könnte das luziferische

Prinzip sein, weil er mit Materie arbeitet. Wer mit Materie arbeitet, ist der Materie und der Gesetzmäßigkeit der Materie ja auch unterworfen. Dieses Machtprinzip, dieses energetische Prinzip, diese Gottheit arbeitet mit Materie, lebt durch die Materie in der Materie, ist der Herr über diese Materie. Aber er kann diese Materie nicht mehr verlassen. Er kann zu seinem Ursprung nicht zurückkommen, weil er sich nicht erinnert. Er kennt ihn nicht. Er kennt seinen Ursprung nicht.

MEIN KOMMENTAR:
Hier widerspricht sich der Freimaurer selbst. Wenn Gott tatsächlich sich selbst geklont oder gespiegelt hätte und dieser Klon, wie Wolfgang Stark sagt, nichts anderes denken kann, als sein Ursprung, dann kann er sich UNMÖGLICH irren. Außerdem ist Satan kein Mensch, sondern war der höchste Engel Gottes, der vor seiner Rebellion genau wusste, wer Gott ist und was er selbst ist.

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-16
12 »O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13 der du DACHTEST in deinem Sinn: ›In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (= dem Götterberge) mich niederlassen im äußersten Norden! 14 Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will <u>mich dem Höchsten gleich machen</u>!‹ 15 Nun aber bist du ins Totenreich hinabgestürzt, in den hintersten Winkel der Grube! 16 Wer dich einst gesehen hat, betrachtet dich nun, schaut dich nachdenklich an: ›Ist dies der Mann, der die Erde in Beben versetzte und Königreiche zittern machte? 17 Der den Erdkreis in eine Wüste verwandelte und die Städte darauf zerstörte? Der seine Gefangenen nie in die Heimat entließ?‹“

Luzifer bzw Satan weiß sehr wohl, dass er ein geschaffenes Wesen ist, denn in obiger Stelle sagt Gott über ihn, dass er sich dem Höchsten gleich machen wollte. Luzifer bzw Satan war ja auch bei der Erschaffung des ersten Menschen dabei und weiß, was da für ein Unterschied zwischen einem geschaffenen Wesen und Gott, dem Allerhöchsten, besteht.

Ein neuer Tempel in Jerusalem für Satan

Frage:
Und da ist der Plan, wenn ich das richtig verstanden habe, dass die Freimaurerei durch die Neue Weltordnung den Tempel baut, indem er sich selbst erfahren kann?

Antwort:

In gewisser Weise ja. Sagen wir es mal ganz, ganz vorsichtig so: Wenn wir dieses schöpferische, werkstehende Prinzip erkennen können, diese Gottheit, sind wir irgendwo dazu aufgefordert, einen Tempel zu bauen. Wir Freimaurer arbeiten immer an einem Tempel, dem so genannten Salomonischen Tempel. Die Freimaurer MÜSSEN diesen Salomonischen Tempel bauen. Im Lauf der freimaurerischen Entwicklung erfährt der Freimauer, dass dieser Salomonische Tempel keinen Bestand hat, also wieder zerstört wird, so wie es in der Bibel beschrieben wird. König Salomo hat diesen Tempel bauen lassen. Aus ganz bestimmten Gründen konnte er ihn nicht selbst bauen, sondern musste ihn bauen lassen. Er ist aber zerstört worden. Und dann sind die Israeliten nach Babylon geführt worden, sind von dort wieder zurückgekommen und haben ihn wieder aufgebaut. Dann ist er wieder zerstört worden. Anschließend ist er bei Herodes wieder aufgebaut worden, wurde aber nicht akzeptiert und wieder zerstört. Das heißt, dieser Tempel wurde immer wieder zerstört.

Die Freimaurer bauen einen geistigen Tempel. Und auch dieser geistige Tempel wird immer wieder zerstört. Aber weil er ein Ideal darstellt, wird er immer wieder aufgebaut in der Hoffnung, dass wenn dieser Tempel fertig ist, dass er so aussieht wie der Tempel von König Salomo, nämlich als Sitz Gottes. Im Salomonischen Tempel gab es ein Allerheiligstes. Das war dunkel. Und in dieser Dunkelheit wollte die Gottheit einen Ruhesitz haben. Nur in dieser Dunkelheit ist, nach der Überlieferung der Bibel, die Gottheit zu den Menschen gekommen. Der Hohepriester durfte dann durch den Vorhang gehen und ist hinter diesem Vorhang, in diesem dunklen Raum, in dem Allerheiligsten dem Gott begegnet. Das bedeutet: Dieser Gott kommt aus den geistigen Bereichen durch den Tempel in die Materie und wird dann aus dem Tempel herauskommen und die Materie betreten. Das ist der Zugang. Das ist sein Tor zur Materie, das Tor zur Welt. Dies geschieht, weil diese Menschheit diese Gottheit braucht. Weil diese Gottheit zum Wohl der Menschheit wirkt, versucht sie, diese Gottheit immer wohlgesonnen zu machen und mit Rauchopfern oder was auch immer milde zu stimmen. Aber dieser Gott soll in diesem Tempel Platz nehmen. Es ist aber eine schöpferische Gottheit. Es ist das Prinzip der Materie, das Lebensprinzip, welches hinter der Materie steht. Es ist nicht diese Ur-Gottheit, sondern die Gottheit, die selbst in die Materie gefallen ist.

Jetzt versuchen wir, als Mensch, als Freimaurer oder als diejenigen, welche die Ordnung im Geisterreich wiederherstellen wollen, diese Gottheit so einzustimmen, dass sie im Tempel Platz nimmt. Und wenn sie im Tempel Platz nimmt, dann hat sie von sich aus die Möglichkeit zu erkennen, dass sie selbst erschaffen worden ist. Das heißt, Luzifer, als hellster Engel, der schönste Engel, den Gott jemals erschaffen hat, den können wir ja nicht so einfach als das Böse bezeichnen, wenn Gott ihn als Seinen schönsten Engel erschaffen hat. Das steht uns gar nicht zu, das zu werten.

MEIN KOMMENTAR:
Dazu ein Auszug von http://de.wikipedia.org/wiki/Jerusalemer_Tempel:

Nach dem Babylonischen Exil wurde in Jerusalem ein zweiter Tempel erbaut, nach biblischer Darstellung während der Herrschaft des persischen Königs Dareios I. Dieser Tempel wurde ab 21. v. Chr. unter Herodes dem Großen grundlegend UMGEBAUT und schließlich bei der Niederschlagung des Jüdischen Krieges durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. zerstört.

Hier wird ganz klar gesagt, dass der zweite Tempel NICHT zerstört, sondern von Herodes dem Großen umgebaut wurde. Dieser wurde dann im Jahr 70 n. Chr. zerstört.

Es ist schlimm, wenn die Prinzipien in der Freimaurerei immer wieder zerstört werden, weil ständig neue Glaubensüberzeugungen hinzukommen und die bisher gelernten wieder verworfen werden müssen. Das gibt es in der Bibel nicht, da herrscht vom 1. Buch Mose bis zum Buch der Offenbarung eine klare Linie, die reine Wahrheit Gottes, die sich nirgendwo widerspricht und an der auch nichts verändert werden kann und darf.

Wo Gott ist, ist niemals Finsternis:

1.Johannes Kapitel 1, Verse 1-5
1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott (= göttlichen Wesens) war das Wort. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alle Dinge sind durch dieses (Wort) geworden (= geschaffen), und ohne dieses ist nichts geworden (von allem), was geworden ist. 4 I<u>n ihm</u> war Leben, und das Leben <u>war das Licht der Menschen</u>.
5 Und <u>das Licht leuchtet in der Finsternis</u>, doch die Finsternis hat es nicht ergriffen (oder: begriffen, oder: angenommen).

Nun wollen die Freimaurer den Salomonischen Tempel wieder aufbauen, damit Satan sich ins Allerheiligste setzt und erkennt, dass er geschaffen und NICHT Gott ist? Und wenn er das NICHT erkennt, was dann? Das tut er offensichtlich NICHT, denn die Bibel sagt, dass der Antichrist, der in der Macht Satans wirkt, sich in diesen Tempel setzen wird. Und was passiert dann?

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 2-4
1 Wir richten aber in Betreff der Ankunft (= Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm (oder: Entrückung zu Ihm) eine Bitte an euch, liebe Brüder: 2 Lasst euch nicht leichthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch

durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN schon da wäre. 3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt UND SICH FÜR GOTT AUSGIBT.

Was werden da die Freimaurer wohl für Augen machen, wenn ihre Rechnung nicht aufgeht?

Die Bibel macht deutlich, dass es gute Engel und von Gott abgefallene, verführerische Engel gibt, welche sie als Dämonen bezeichnet. Luzifer ist, gemäß der Bibel, der Anführer der Dämonen, nachdem er eine Revolution angezettelt hatte und sich aus Stolz von Gott abwandte. Ein Drittel der Engel schloss sich ihm an. Während die (guten) Engel unter der Leitung des Heiligen Geistes stehen und nur auf den Befehl Gottes hin aktiv werden, versuchen die abgefallenen Engel auf verschiedene Weise mit uns Menschen **Kontakt aufzunehmen**.

Hesekiel Kapitel 28, Verse 12-15
12 »Menschensohn, stimme ein Klagelied an über den König von Tyrus und sage zu ihm: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Der du das Bild der Vollkommenheit warst, voll von Weisheit und von vollendeter Schönheit: 3 in Eden, dem Garten Gottes, befandest du dich, allerlei Edelsteine bedeckten deine Gewandung: Karneol, Topas und Jaspis, Chrysolith, Beryll und Onyx, Saphir, Rubin und Smaragd, und aus Gold waren deine Einfassungen und die Verzierungen an dir gearbeitet; am Tage deiner Erschaffung wurden sie eingesetzt. 14 Du warst ein gesalbter schirmender Cherub: ICH hatte dich dazu bestellt; auf dem heiligen Götterberge weiltest du, inmitten feuriger Steine wandeltest du. 15 Unsträflich warst du in all deinem Tun vom Tage deiner Erschaffung an, bis Verschuldung an dir gefunden wurde.

Das Böse existiert für die Freimaurer nicht

Frage:
Das ist ja auch immer eine Frage der Bewertung. Denn nichts ist ja von Natur aus schlecht, nicht wahr?

Antwort:
Und wenn Gott diesen Luzifer-Engel als Seinen schönsten Engel erschaffen hat und der Engel ohne Schuld gefallen ist, weil er es nicht wissen konnte,

dass er ein Geschöpf Gottes ist, dann weiß er das bis heute nicht und hält sich für Gott. Aber weil er ein Klon ist, kann er ja nicht anders denken.

Der Mensch oder die Menschheit hat eine Aufgabe, nämlich diesen gefallenen Engel zu suchen und wieder zu Gott zurückzuführen. Und das geht nur nach einem gewissen philosophischen Verständnis, indem man ihm einen Tempel baut, damit er geruht, in diesem Tempel Platz zu nehmen. Und wenn er in diesem Tempel sitzt, dann liest er wie in einem Buch. Dann muss er akzeptieren, dass er nicht aus sich selbst entstanden oder immer gewesen ist, sondern dass er ein geschaffenes Wesen ist. Und wenn er das weiß, dass er geschaffen ist, dann erinnert er sich.

Das hat mal unser Bundespräsident gesagt: „Das Geheimnis ist die Erinnerung.“ Das ist auch das Geheimnis für dieses luziferische Prinzip. In dem Moment, in dem sich das luziferische Prinzip an seinen Schöpfer, an seinen Vater erinnern kann, kommt er zurück. Dann wäre die Ordnung im Geisterreich wiederhergestellt. Und dann haben wir das, was alle Religionen anstreben, was im Neuen Testament im **Buch der Offenbarung** angedeutet wird, das mit dem himmlischen Jerusalem oder was bei den Indern das Nirwana ist. Ich weiß nicht, was das bei den Ägyptern wäre – die völlige Auflösung, die vollkommene Harmonie ist dann wiederhergestellt. Aber die können wir nur wiederherstellen, wenn wir diesen Pol, diesen einen Pol der Gesamtheit wieder zurück in die Harmonie bringen können.

MEIN KOMMENTAR:
Von was träumen diese verirrten Menschen nachts? Satan MUSS und WIRD gar nichts akzeptieren, was Gott und was göttlich ist. Solche Dinge passieren, wenn man sich auf Philosophie einlässt: Eitle Täuschung!!!

Kolosser Kapitel 2, Vers 8
Gebt wohl Acht, dass niemand euch einfängt durch die PHILOSOPHE (= Weltweisheit) und EITLE TÄUSCHUNG, die sich auf menschliche Überlieferung, auf die Elemente der Welt, gründet und <u>mit Christus nichts zu tun hat</u>.

Der Winkeltragende

Frage:
Jetzt habe ich noch eine Frage. Wir sind nämlich kurz vor dem Ende des Bandes und auch der Sendung. Der Logenraum, der Tempelraum symbolisiert den Tempel Salomos, nicht wahr?

Antwort:
Es geht in der Freimaurerei um den Salomonischen Tempel. Nach der

Beschreibung in der Bibel im **Buch der Chronik**, im **Buch der Könige** ist zu lesen, dass vor dem Tempel zwei Säulen standen. Die eine Säule hieß Boas und die andere Jachin. Sie standen frei vor dem Tempel. Es waren keine tragenden Säulen. Die Freimaurerei symbolisiert diese beiden Säulen. Die eine Säule gehört dem Lehrling, die andere dem Gesellen. Nur der Meister kennt alle beide, beziehungsweise der Geselle auch schon. Und dann taucht die Frage auf, wenn die Freimaurerloge den Salomonischen Tempel darstellen soll, was man vordergründig meint, kommt man zu dem Ergebnis, dass die Säulen in der Freimaurer-Loge falsch stehen. In der Bibel steht: „Und rechts stand Jachin und links stand Boas."

1.Könige Kapitel 7, Vers 21
Und er (Hiram von Tyrus) stellte die Säulen an der Vorhalle des Tempelraums auf. Er stellte die rechte Säule auf und gab ihr den Namen Jachin, und er stellte die linke Säule auf und gab ihr den Namen Boas."

In der Freimaurer-Loge ist es genau umgekehrt.

Frage:
Das heißt, der Initiant geht ja zum Meister vom Stuhl, der nach offizieller Lehrmeinung in der Maurerei, Gott darstellt, richtig?

Antwort:
Richtig.

Frage:
Wenn jetzt aber diese beiden Säulen verkehrt stehen, stellt sich die Frage: Wer ist dann derjenige, der auf dem Stuhl sitzt, beobachtet und einen Winkel trägt, das so genannte „Winkelmann"?

Antwort:
Gut beobachtet. Der Meister vom Stuhl trägt einen Winkel. Das ist der Winkeltragende. Alle Beamten in der Freimaurerei, die einen Winkel tragen, sind etwas ganz Besonderes, die so genannten „Winkeltragenden". Und in der Freimaurer-Loge ist das der Meister.

Frage:
Aber man sagt doch: „Im rechten Winkel steckt der Teufel", ist das so?

Antwort:
Wenn das so wäre, dann wäre ja der Stuhlmeister der Teufel. Die Freimaurer denken, da vorne würde der Vertreter Gottes, Jesus Christus oder sonst wer sitzen. Wenn sie das tun, ist das ja schön. Aber wenn wir zu dem Ergebnis kommen, da vorne sitzt ja im Grunde genommen der Teufel, dann beten wir ja den Teufel an.

MEIN KOMMENTAR:
Sie wissen also ganz genau, was sie tun.

Frage:
Kann das sein, dass dies eines der größten Geheimnisse ist?

Antwort:
Das ist kein Geheimnis. Das ist aber durchaus eine Erkenntnis, die hochinteressant ist. Sagen wir mal so: Wenn wir die Säulen richtig einordnen und den Tempel Salomos richtig darstellen würden, dann wäre der Meister vom Stuhl, der vorsitzende Meister, der Mann mit dem Winkel nicht der Gott, der im Allerheiligsten ist. Denn dann wäre dieser Platz im Osten, der Altar im Osten ist aber kein heiliger Platz, sondern der Sitz des Teufels. Dann wäre das der Sitz Luzifers, weil das Geheimnis, das Heilige ja dann hinter uns wäre. Und so ist jede Kirche aufgebaut. Die christliche Kirche ist auch so aufgebaut.

MEIN KOMMENTAR:
Interessant. Dann wird man also ganz genau beobachten müssen, wie der dritte Tempel gebaut ist.

Frage:
Sie wissen es nicht. Dann müssten die Priester und Pastoren darüber informiert sein, oder kann man davon ausgehen, dass sie diese Erkenntnis nicht mehr haben und eigentlich als Diener unwissend handeln?

Antwort:
Das wäre schlimm. Das wäre schlimm, wenn die Priesterschaft in der Kirche nicht wüsste, was sie macht. Und das wollen wir ihr gewiss nicht unterstellen.

MEIN KOMMENTAR:
Also auch die christliche Priesterschaft ist eingeweiht. Gut zu wissen.

Frage:
Das will ich auch nicht. Aber ich denke da zum Beispiel an die Taufe. Die Taufe wird ja heute in der Kirche praktiziert. Und ich bin mir recht sicher, dass das eigentlich ursprünglich nicht so war.

Antwort:
Nein, man kann ja in der Kirche nicht taufen. Wenn man heutzutage Taufbecken stehen sieht, im Osten, neben dem Altar, in der Vierung oder sonstwo, ist es völlig undenkbar für einen echten Christen, dass an dieser Stelle getauft wird. Die Taufe ist ein Mysterium und bei den Katholiken ein

Sakrament. Und dieses Sakrament beinhaltet das Sterben des Täuflings. Das heißt das Prozedere fand früher VOR einer Kirche statt, oder es muss zumindest im Westen, also am westlichen Eingang einer Kirche geschehen. Dann wird man getauft und stirbt dadurch den alten Menschen ab und wird ein neuer Mensch, symbolisiert durch das Taufkleid. Man bekommt einen neuen Körper, und man ist ein neuer Mensch. Und dieser neue Mensch, dieser neugeborene Christenmensch, der ist berechtigt, diese Kirche zu betreten. Niemand, der nicht Christ ist, kann eine christliche Kirche betreten. Das heißt, wenn ein Nicht-Christ dieses Gebäude betritt, dann sieht er ein Gebäude, einen Haufen von angeordneten Steinen, die für ihn nicht wirken. Aber für einen Christen ist die Kirche eine Möglichkeit, sich während der Liturgie zu transzendieren.

MEIN KOMMENTAR:
Neugeboren in Christus wird ein Mensch nicht allein durch die Wassertaufe, sondern durch die Taufe mit dem Heiligen Geist. Das hat Jesus Christus dem Pharisäer Nikodemus erklärt:

Johannes Kapitel 3, Verse 6-8
6 „Was aus dem (oder: vom) Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem (oder: vom) Geist geboren ist, das ist Geist. 7 Wundere dich nicht, dass ICH zu dir gesagt habe: Ihr müsst von oben her (oder: von Neuem) geboren werden. 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Ebenso verhält es sich auch mit <u>jedem, der aus dem Geist geboren ist</u>.«

Frage:
Ich muss noch einmal darauf zurückkommen: Wie kam es nun dazu oder wodurch kam es dazu, dass man heute IN der Kirche tauft?

Antwort:
Wenn man der Priesterschaft nicht unterstellt, dass sie es verloren hat oder dass sie dumm ist, dann betrügt sie die Menschen. Dann macht sie ein leeres Ritual. Dann besteht die Liturgie aus Worthülsen, und das ganze Ritual ist wirkungslos. Es ist eine Vorstellung, ein Entertainment oder sonst irgendetwas für gemästete Bäuche. Es wirkt nicht mehr. Und darunter leidet die Menschheit, weil die Kirche, der Ort, das Gotteshaus nicht mehr mit Göttlichkeit erfüllt wird. Der Priester muss dazu in der Lage sein, während der Liturgie ein numinoses Ereignis hervorzurufen, damit sich der Mensch während der Liturgie transzendieren kann, dass er an Körper, Leib und Seele gesund wird. Früher wurden die Menschen in den Kirchen gesund, auch körperlich. Jesus hat Menschen gesund gemacht. ER hat Blinde sehend gemacht. ER hat zu dem Lahmen gesagt: „Nimm dein Bett und geh weg!“ ER hat sie gesund gemacht. Und Er hat gesagt:

Matthäus Kapitel 9, Vers 5
„Was ist denn leichter, zu sagen: ›Deine Sünden sind (dir) vergeben‹ oder zu sagen: ›Stehe auf und gehe umher!‹?“

Die Sündenvergebung ist viel schwieriger. Die Kirche sagt: „Deine Sünden sind dir vergeben“, wie auch immer und „Du musst dafür ein bisschen was bezahlen“ oder sonst irgendetwas tun. Doch die Priesterschaft ist nicht mehr dazu in der Lage, den Körper gesund zu machen. Wenn das aber, nach Aussage von Jesus Christus, viel einfacher ist, den Körper zu reparieren als die Seele, dann müsste es doch für einen Priester ein Leichtes sein, auch einen Körper zu heilen.

MEIN KOMMENTAR:
Ist Dir aufgefallen, dass überhaupt nicht vom menschlichen Geist die Rede ist, der sich mit dem Heiligen Geist verbinden soll? Und es ist der Glaube, der die Heilung bewirkt.

Matthäus Kapitel 9, Vers 22
Jesus aber wandte sich um, und als Er sie (die Frau mit dem Blutfluss) sah, sagte Er: „Sei getrost, Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen!« Und die Frau war von dieser Stunde an gesund.“

Hier entlarvt Wolfgang Stark auch die Charismatiker mit ihren so genannten „Heilwundern“ als Betrüger.

Frage:
Wie entscheidend der Tempel ist, besagt ja auch die Aussage: „Der Körper ist der Tempel der Seele“. Das heißt, wenn der Körper krank ist, dann kann in einem kranken Körper ja auch keine gesunde Seele schwingen, sage ich jetzt mal. Das kann man ja auch übertragen auf den Tempel, der sich „Kirche“ nennt. Die Menschen, die sich in diesen Tempel begeben und mit ihm eins werden, wie schwingen die heute? Wie können die schwingen?

Antwort:
Wenn die Menschen wissen und nicht dumm gehalten werden, können sie darin schwingen, wenn sie wissen, wie diese Kirche funktioniert. Wir haben ja eben schon mit der Freimaurer-Loge gesagt, dass da vorne eventuell Luzifer sitzt, der durch den Winkel symbolisiert wird, den er um den Hals trägt. Wenn der Freimauer-Bruder der Meinung ist, da vorne sitzt das Symbol Gottes und in Wirklichkeit sitzt da der Luzifer, dann betet er zu oder verehrt Luzifer, ohne es zu wissen.

Im Rückschluss sagen wir: Eine Kirche ist ja genauso aufgebaut. Man kommt in die Kirche durch das Westwerk in den Eingang ins Paradies. Das ist das

Paradies. Und dann geht man einfach so hindurch. Dass man da nicht noch seine Garderobe abgibt, ist ja alles. Dann begibt man sich durch die Kirche, durch das Mittelschiff, und im Glanz und Gold befindet sich im Osten der Altar.

Frage:
Wenn man das Paradies verlassen hat, befindet man sich ja im Totenreich. Was bedeutet das energetisch?

Antwort:
Du befindest Dich dann jenseits von Eden. Als Gott die Welt erschaffen hatte, war der Mensch im Paradies. Dann musste er das Paradies verlassen, weil er schuldig geworden ist. „Und sie lagerten östlich von Eden“.

1.Mose Kapitel 3, Vers 24
Und als Er den Menschen hinausgetrieben hatte, ließ Er östlich vom Garten Eden die Cherube sich lagern und die Flamme des kreisenden (oder: zuckenden = funkelnden) Schwertes, damit sie den Zugang zum Baume des Lebens bewachten.

Das heißt, dass Eden, das Paradies, hinter ihnen im Westen lag. Wenn ich eine Kirche betrete, gehe ich durchs Paradies und dann immer weiter nach Osten, weil da der prunkvolle Altar ist. Das kann ja nicht sein. Der Osten kann ja nicht das Heiligtum sein, wenn ich es gerade verlassen habe. Wenn das Heilige, das Paradies, das Allerheiligste im Westen ist und ich mich davon immer weiter in Richtung Osten entferne, werde ich vom Westen weggelockt. Ich werde vom Paradies weggelockt an eine Stelle, die zwar von Gold glänzt und die sehr prunkvoll ist. Es scheint aber die falsche Stelle zu sein.

Es gibt keine Sünde in der Freimaurerei

Frage:
Du hast da vorhin Jesus erwähnt. Wir kennen den Begriff „das Lamm Gottes“. Es gibt auch die Terminologie „das himmlische Jerusalem“. Kannst Du dazu etwas sagen?

Antwort:
Am Ende des Neuen Testaments steht die **Offenbarung des Johannes**. Also Johannes, der Evangelist, hatte auf Patmos eine Erscheinung. Da ist Jesus ihm erschienen und hat zu ihm gesagt: „Höre zu und schreibe auf, was ICH dir erzähle, was ICH von Meinem Vater habe.“ Und dann berichtet Jesus über ein Ereignis, was im Himmel und auf Erden geschehen wird, die so genannte Offenbarung, die Apokalypse.

Die Freimaurerei ist der Meinung, dass sie die reine Lehre Jesu Christi

vertritt. 90 % der Freimaurer, so behaupte ich jetzt mal, suchen die reine Lehre Christi in der Bergpredigt oder sonstwo, dort, wo die Seligsprechungen sind, wo man sich moralisch-ethisch normal und ordentlich verhält, wo man einfach ein guter Mensch ist. Alles in Ordnung. Das müssen wir alles akzeptieren. So müssen wir uns entwickeln. Die reine Lehre Jesu Christi ist aber ganz eindeutig an der Stelle, wo Jesus persönlich der Vision sagt: „Nimm ein Buch und schreibe auf, was ICH dir erzähle!“ Und dann kommt die Apokalypse. Dann erzählt Er von einem Engel, der zwischen 7 Leuchtern steht und 7 Sterne in der Hand hat, und ein Schwert geht aus Seinem Mund hervor. Nun erzählt Er von vielen Plagen, über das, was der Menschheit passiert, von dem Schlangen und von dem Drachen und dass der böse Drache die Menschen beherrscht, die Jungfrau mit dem Kind verfolgt und dass der Drache besiegt wird und dass dieser 1 000 Jahre gebunden wird, aber dann wieder freigelassen werden muss. Und dann kommt es zur Endschlacht Armageddon, wo George Bush so gerne darauf hinweist, dass Armageddon ja jetzt kommt, die endgültige Schlacht zwischen Gut und Böse.

Frage:
Und dann herrscht das Lamm Gottes?

Antwort:
Ja. Der Gewinner dieser Schlacht ist das Lamm Gottes.

Frage:
Wie könnte man das denn symbolisieren, das Lamm Gottes?

Antwort:
Es wird immer so dargestellt, dass das Lamm Gottes Jesus Christus ist. Der lässt sich schlachten usw, der opfert sich. In der Apokalypse steht das aber ganz anders. Da steht nicht: Das Lamm Gottes liegt auf dem Altar und wird geopfert. Nein, das Lamm Gottes steht auf dem Berg Zion. Und all diejenigen, die nicht gezeichnet sind mit dem Namen des Lammes und dem Namen des Vaters, die werden vernichtet. Millionen und Millionen unter dem Berg. Und nachdem das Lamm die Schlacht gewonnen hat, wird das Lamm der Herr der Welt.

Das himmlische Jerusalem ist nicht im Himmel. Das heißt, der erlöste Mensch schwebt nicht auf in den Himmel, sondern das himmlische Jerusalem kommt herunter auf die Erde unter der Herrschaft des Lammes. Und das Lamm wird der Herr der Welt.

Frage:
Aber das Lamm hat Hörner?

Antwort:

Ja, das Lamm hat zwei Hörner und gespaltene Hufe. Da sind wir wieder an derselben Stelle wie vorhin. Es hat sich im Grunde nichts geändert. Denn dieses Lamm ist der gnadenlose Richter, der Millionen von Menschen schlachten lässt. Alles, was nicht gezeichnet ist mit diesem Namen – das sind die 144 000 und so weiter -, und der Rest wird vernichtet. Kleine Kinder und sonst was. Das passt nicht, das passt nicht zu Jesus. Überhaupt nicht. Und wenn das so wäre, könnte man sagen, Jesus Christus wird am Ende siegen, und Gottvater schickt seinen Sohn auf die Erde und alles ist schön. Da steht aber: Das Lamm übernimmt die Herrschaft. Und es ist nicht das Lamm Gottes, nicht das, was die Sünde der Welt trägt oder im **Buch Jesaja**, was für die Sünden der Menschen geschlachtet wird. Nein, es wird ja nicht geschlachtet, es ist ja der Richter. Und es steht ja „Ecce agnus Dei“:

Johannes Kapitel 1, Vers 29
Am folgenden Tage sah er (Johannes der Täufer) Jesus auf sich zukommen; da sagte er: »Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! (Jes 53,4.7)

Das Lamm Gottes trägt NICHT die Sünde der Welt, sondern es nimmt die Sünde der Welt hinweg, weil es die Sünde gar nicht gibt. Diese Sünde, diese angebliche Sünde, die einmal passiert ist, diese Schuld von Adam und Eva, ist das wirklich eine Schuld? Bevor sie vom Baum der Erkenntnis gegessen hatten, wussten sie nicht, was gut und böse ist. Sie konnten nicht schuldig werden. Wer hat denn diese Schuld konstruiert, die gar nicht da ist? Wer hat denn die Sünde konstruiert, die es gar nicht gibt? Damit kann man Menschen gut in Schach halten. Und dann kommt noch der Erlöser und sagt: „Ich nehme die Sünde der Welt hinweg“. Und dann wird es auch noch so abgeschwächt und gesagt: „Ja, der die Sünde der Welt trägt, der nimmt sie auf sich“. Nein, er nimmt sie weg, klärt die Menschen auf und sagt: „Seid doch nicht so blöde und haltet Euch für schuldig, wo Ihr gar nicht schuldig seid!“

MEIN KOMMENTAR:
Wow! Sünde gibt es also nicht, von daher braucht man auch nicht an Jesus Christus, als Richter, zu glauben. So einfach macht man sich das. Und der Sieger von Harmagedon wird dann wohl der „bekehrte Satan“ sein? Was tut man nicht alles, um sich einzureden, dass es kein göttliches Gericht geben wird!

Für die Freimaurer ist Satan der Schöpfer dieser Welt

Frage:
Also Unwissenheit? Man sagt ja: „Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde“. Eigentlich müsste man ja sagen: „Und der Mensch schuf Gott nach

seinem Bilde“?

Antwort:
Das sehe ich ein bisschen anders. Ich sehe: „Und Gott schuf den Menschen in Seinem Bilde“. Wie ich schon sagte: Gott hat sich selbst erschaffen. Und in diesem Bild hat er den Menschen erschaffen nach einer ganz klaren Vorstellung. Denn der Mensch ist ja nicht von Gott. Gott ist für den Menschen in Ewigkeit unerfassbar. Wir können ihn nicht erfassen. Was wir vom Göttlichen erfassen können, ist, vieles in seinem Wesen, in seinen Eigenschaften. Aber das ist nicht DER Gott, der im Urprinzip hinter allem steht, der werkstellende Baumeister.

MEIN KOMMENTAR:
Also hat, nach dem Glauben der Freimaurerei, Satan die Menschen erschaffen, weil die Freimaurerei ja meint, Gott könnte mit Materie nicht umgehen.

Frage:
Das ist ja gerade die Schwierigkeit. Die Menschen versuchen ja immer zu erklären, was Gott ist. Aber eigentlich kann man nur erklären, was Gott nicht ist, oder?

Antwort:
Doch, wir müssen erkennen, was Gott ist. Wenn wir etwas erreichen wollen, wenn wir etwas bewirken wollen, müssen wir erkennen, was Gott ist, nämlich dieser schöpferische Gott. Und dann sagen die Freimaurer: „Das, was wir unter Gott verstehen, ist ein schöpferischer Gott.“ Es kann nur einer Freimaurer werden, der einen schöpferischen Gott anerkennt. Die humane Freimaurerei nennt es „das höchste Wesen“. Es wird nichts bestimmt, kein Name. Es ist einfach ein höheres Wesen, das die Welt erschaffen hat. Ein Demiurg, ein Architekt, ein dreifach großer Baumeister, ein Gott, der mit Materie arbeiten kann, kann nicht dieser Urgeist sein. Der Urgeist kann nicht mit der Materie arbeiten. Eine Gottheit, ein göttliches Prinzip, welches in der Lage ist, zwischen Geist und Materie zu vermitteln, das mit Materie arbeiten kann, ist der Gott, der Herr, der Fürst über der Materie, der Herr der Welt.

Den müssen wir kennen, den müssen wir verehren in seiner Macht und in seiner Machtausübung. Aber wir dürfen ihn nicht anbeten. Und das ist der entscheidende Punkt. Das ist der entscheidende Fehler. Wenn eine Priesterschaft einen großen Teil der Menschheit dazu bringt, eine schöpferisch tätige Gottheit anzubeten und dazu, dass sie sich ihr unterwirft, dann unterwirft sich die Menschheit der Materie und nicht dem Geist. Und die Materie ist durchaus in der Lage, den Geist zu besiegen. Und das sollte nicht passieren. Das macht uns unfrei. Aber das zu erkennen, ist ein ganz langer Weg. Die Freimaurerei ist eine Möglichkeit, das zu erkennen, aber nicht die

einzige.

MEIN KOMMENTAR:
Satan hat fürwahr viele Irrlehren. Und er bringt die Freimaurer sogar dazu, ihm einen Tempel zu bauen. Sie müssen ihn zunächst einmal verehren und nach seiner Pfeife tanzen. Die Anbetung erfolgt dann, wenn der Antichrist erscheint.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 1-8
1 Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen. 2 Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3 dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4 und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?« 5 Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6 Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (oder: Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern. 7 Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8 So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Frage:
Eine Frage hätte ich noch, auch für unsere Zuschauer. Was mache ich jetzt mit dieser Erkenntnis? Also ich erfahre jetzt, dass Luzifer existiert. Er ist der Herr der Welt. Was bedeutet das für einen Menschen persönlich? Was kann er tun? Muss ich jetzt Angst haben davor? Muss ich mir seiner bewusst sein? Ist er der große Prüfengel, der mich herausfordert, an dem ich geschliffen werde?

Antwort:
In gewisser Weise ja, solange Du ihn nicht erkennst. Ich möchte das jetzt einmal am Beispiel von Rumpelstilzchen verdeutlichen. Rumpelstilzchen war

eine Macht, ein Zwerg, ein Zauberer, war was auch immer. Auf jeden Fall war er eine Macht, die dazu in der Lage war, Gold zu schaffen, und sie hat auch Gold herangeschafft. Dafür musste die Königstochter etwas bezahlen. Sie musste mit ihrem eigenen Kind bezahlen. Auf der einen Seite hatte sie Materie in Form von Gold in Hülle und Fülle, und auf der anderen Seite musste der materielle Reichtum dieser Macht gegenüber auch abgegolten werden. Es sei denn, sie bekam den Namen heraus. Wenn sie das Wort kannte, wenn sie den Namen wusste, brauchte sie nichts zu bezahlen; denn dann hatte sie Macht über diese Macht. Und in dem Moment, wo sie wusste, dass er Rumpelstilzchen hieß und dies ihm gegenüber aussprach, hatte er verloren. Sie hatte ihn beim Namen genannt, sie hatte das Materielle, also das Prinzip, das hinter der Materie steht, erkannt, hat es beim Namen genannt. Und damit hatte die Materie keine Macht mehr über sie, sondern sie hatte Macht über die Materie.

Und wenn wir diese Macht Luzifer bei seinem Namen nennen, dann sind wir Herr über Luzifer. Dann sind wir Herr über die Materie. Damit kann die Materie uns nicht mehr zwingen zu Dingen, die wir nicht wollen. Wir lassen uns nicht mehr neigen. Die Freimaurerei sagt: „Der Freimaurer ist ein freier Mann, der seine Neigung überwindet und der seine Begierden mäßigt."

Jetzt ist es schwer, in diesem Zusammenhang Neigung und Begierde auseinander zu halten. Gefühlsmäßig ist beides etwas Triebhaftes. Das kann aber nicht sein, weil es nebeneinander in ein und demselben Satz steht. Das heißt: Die Begierden kann man nur mäßigen. Sie sind Teil der materiellen Macht, der sich der Mensch unterwerfen muss, weil der Körper nun einmal materiell ist. Und der Körper ist das Gefäß der Seele und das Fahrzeug des Menschen. Der Mensch selbst ist ganz im Inneren verborgen.

Um sich aus dem materiellen Gefängnis zu befreien und um klar denken zu können, um über der Materie zu stehen, muss er die Neigungen überwinden. Die Neigungen kommen von außen, die den Menschen geistig, charakterlich, auf der Gefühlsebene zu irgendetwas hindrängen, neigen, aber nicht zwingen.

MEIN KOMMENTAR:
Die Experten für Mythen und Legenden scheinen sich aber nicht ganz so gut auszukennen,
wie sie behaupten. Hier noch einmal zur Erinnerung das Märchen vom Rumpelstilzchen, erzählt von
http://de.wikipedia.org/wiki/Rumpelstilzchen#Handlung

Ein Müller behauptet von seiner schönen Tochter, sie könne Stroh zu Gold spinnen, und will sie an den König verheiraten. Der König lässt die Tochter kommen und stellt ihr die Aufgabe, über Nacht eine Kammer voll Stroh zu

Gold zu spinnen, ansonsten müsse sie sterben. Die Müllerstochter ist verzweifelt, bis ein kleines Männchen auftaucht und ihr gegen ihr Halsband Hilfe anbietet und für sie das Stroh zu Gold spinnt. In der zweiten Nacht wiederholt sich das Gleiche und die Müllerstochter gibt ihren Ring her. Darauf verspricht der König dem Mädchen die Ehe, falls sie noch einmal eine Kammer voll Stroh zu Gold spinnen kann. Diesmal verlangt das Männchen von der Müllerstochter ihr erstes Kind, worauf sie schließlich ebenfalls eingeht.
Nach der Hochzeit und der Geburt des ersten Kindes fordert das Männchen den versprochenen Lohn. Die Müllerstochter bietet ihm alle Reichtümer des Reiches an, aber das Männchen verlangt ihr Kind. Durch ihre Tränen erweicht, gibt es ihr aber drei Tage Zeit, seinen Namen zu erraten. Dann soll sie das Kind behalten dürfen. In der ersten Nacht probiert es die Königin mit allen Namen, die sie kennt; doch ohne Erfolg. In der zweiten Nacht versucht sie es erfolglos mit Namen, die sie von ihren Untertanen erfragt hat. Am Tag darauf erfährt sie von einem Boten, dass ganz entfernt ein Männchen in einem kleinen Haus wohnt, das nachts um ein Feuer tanzt und singt:
Heute back ich, morgen brau ich,
übermorgen hol ich der Königin ihr Kind;
ach, wie gut, dass niemand weiß,
dass ich Rumpelstilzchen heiß!
Die Königin fragt zunächst, ob Rumpelstilzchen *„Kunz“ oder „Heinz“* heiße, und nennt dann erst den korrekt überlieferten Namen. So kann sie das Rätsel nun lösen, und Rumpelstilzchen zerreißt sich vor Wut selbst mit den Worten: „Das hat dir der Teufel gesagt!“

Der Müllerstochter stand überhaupt nicht der Sinn nach materiellem Reichtum, denn sie geriet durch die Lüge ihres Vaters in diese Zwickmühle. Und ihr Kind ist auch keine reine Materie, sondern besteht aus Körper, Seele und Geist.

Wie wir im obigen Bibelzitat bereits gelesen haben, werden die Menschen sagen: **„Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?“** Kein Mensch kann Satan besiegen. Das braucht er auch nicht, denn das hat Jesus Christus bereits am Kreuz auf Golgatha GETAN. Der geistig Wiedergeborene braucht sich also nur noch vom Heiligen Geist leiten zu lassen, und schon kann er, wenn er Ihm gehorcht, die Versuchungen Satans erfolgreich überstehen. Gott lässt diese Versuchungen zu, um unsere Treue und unseren Glauben zu prüfen.

Satan lässt sich von keinem einzigen Menschen in die Karten schauen. Er hasst die gesamte Menschheit, weil er weiß, dass geistig Wiedergeborene die Engel richten werden.

1.Korinther Kapitel 6, Vers 3

Wisst ihr nicht, dass WIR sogar Engel richten werden, geschweige denn Rechtshändel um Mein und Dein (oder: über Dinge des gewöhnlichen Lebens)?

Frage:
Man könnte dann wohl auch sagen, den Winkel neigen?

Antwort:
Ja, das geht auch.

MEIN KOMMENTAR:
Sofern wir uns auf Satan einlassen und glauben, die bösen Mächte beschwören, manipulieren oder beeinflussen zu können, wird er sein Spiel mit uns treiben. Er wird uns sogar in diesem Glauben bestätigen, so dass wir denken, wir können es tatsächlich schaffen, den Herrn der Welt auszutricksen. Aber er lacht sich dabei ins Fäustchen, weil wir ihm so am besten in die Falle gehen.

Und dieser Irrwahn ist jetzt weltweit verbreitet. Und was sagt die Bibel dazu?

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 11-12
11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken IRRWAHN, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

ENDE DIESES VIDEOS

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*